

Without Happy End ?

Von DiStar

Inhaltsverzeichnis

Prolog: VorGeschichte	2
Kapitel 1: Schon wieder verschlafen	3
Kapitel 2: Der Zusammenstoß	6
Kapitel 3: Hör endlich auf	8
Kapitel 4: Alte Zeiten	10

Prolog: VorGeschichte

Nach tagelangen suchen, außerhalb Tokyo's, würden die 4 Bandmitglieder endlich fündig.

Ein kleines, nettes Haus, das mehr oder minder, ein paar Luxuseinrichtungsgegenstände besaß.

Die ruhige Gegend und der nicht so dicht besiedelter Teil der Stadt, war fast schon perfekt, um als gewöhnliche WG vierer Jungs vertuscht zu werden.

Diese in Wahrheit, eine langsam Weltbekannte zu werdende Band namens, Mucc war. Der eigentliche Grund, für diese Wohnliche Zusammenfügung aller vier Mitglieder war offensichtlich: Durch ihre Steigende Berühmtheit, wuchs auch der Anspruch an ihrer Musik.

Deshalb mussten sie von mal zu mal, besser werden. Dies hieß --> proben, proben und noch mal proben!!

Was durch die frühere räumlichen Trennung, auch mit zeitlichen Begrenzungen verbunden war.

Deswegen und (aus dem Wunsch, Yukke's und Sato's, dass sich das zerrütete Verhältnis zwischen ihres Frontmannes und Leaders aufheben würde) sich in die Gruppe, endlich ein Bandgefühl einschlich.

Die sogenannte „Band“ bestand aus 4 jungen Männern, die zu jeden anderen Mitglied, eine recht komische Verbindung teilte.

Zum Anfang, waren sie in 2 Gruppen geteilt. Die 2 Mitglieder dieser sogenannten „Gruppe“ kannten sich bereits seit Jahren. Während man die andere „Gruppe“, nur durch einen „Zufall“ kennen lernte.

Dieser Grund jedoch, verfiel immer mehr der Vergangenheit. Denn das damalige Wort >Freundschaft<, war zu jetziger Zeit nicht mehr Glaubwürdig.

Keiner konnte sagen, was im Laufe der Zeit passiert war. Warum der damalige „Beste Freund“ sich von einem abwand. Nur um, mit dem >Feind< rumzualbern oder für einen selbst, keine Zeit mehr fand...

So jedenfalls, dachten Sato und Miya. Wenn sie ihrer früheren Freunde sahen, wie diese fremde Person, die in ihr Leben getreten war, nun, den hart erkämpften und vertrauten Platz streitig machte oder einen gar vertrieb.

Ja, theoretisch konnten Miya und Sato, Tatsu und Yukke gleich tun. Aber, die Distanz einander, war zu groß ... So groß, dass sie nicht einmal auf diesen Gedanken kamen.

Vielleicht war der Schmerz auch einfach zu nah, (von einer anderen Person zu ersetzt worden sein) als das man nach einen Ausweg zu suchen begann.

Man verharrte einfach in dieser Rolle und wartete einfach auf das, was die Zukunft brachte.

Kapitel 1: Schon wieder verschlafen

~Miya´s Pov~

„Wo bleibst du“, fragte Miya gereizt und klopfte erneuert gegen die Tür, vor der er stand.

-stille-

Das war die gleiche Antwort, wie bei den vorigen Versuchen auch. Langsam riss ihn der Geduldsfaden, nicht der Erste an diesen Tag.

„Noch ein letztes Mal probier ich´s, wenn er dann nicht die Tür aufmacht“, dachte sich Miya, „dann ... dann ... ja was dann?“

Noch wusste er es nicht, aber ihn würde in seiner, immer stärker wachsenden Wut, schon was einfallen, da war er sich sicher!!

Er klopfte ...

-stille-

Er klopfte noch mal ...

-stille-

„Verdammt, Tatsurou“, fing Miya nun langsam an zu schreien, „Sag mal, willst du mich verarschen oder bist du taub geworden?“

-stille-

Langsam wurde es den Kleinen zu bunt, er legte seine Hand auf den Türgriff und wollte ihn schon runter drücken, hielt dann innen und ließ den Griff wieder los.

„Miya, Miya ... vergess deine Guten Manieren nicht!“

Unerlaubt würde er das Zimmer nicht betreten, er war einfach zu gut erzogen. Außerdem wollte er nicht, auf Tatsurou's Niveau sinken.

Da kam ihn eine Idee!! „Ich klingele ihn einfach an!! Dann kann er was erleben“, dachte sich Miya.

Schnell holte er sein Handy raus und drückte einige Tasten, dann jedoch hielt er erneuert inne. Sein Grinsen verflog, als ihm klar wurde, dass er Tatsus Nummer gar nicht hatte.

Leise seufzte er und schaute betrübt zu Boden.

„Na wie genial, Miya“, ermannte er sich selbst, „perfektes Eigentor! Warum hast du ihn nicht mal danach gefragt?! Ich bin doch dumm ...“

Noch einmal seufzte er und lehnte sich mit dem Kopf gegen die Tür, was einen dumpfen Ton erzeugte. Es macht ihn irgendwie traurig.

„Warum fühl ich mich auf einmal so schlecht?! Es ist doch nur eine dumme Nummer! Wenn er irgendwann mal sein Zimmer verlässt, werd ich ihn fragen. Fertig!“

Nach dem dritten Seufzer entschloss er sich, es aufzugeben, auf Tatsu zu warten. Schließlich hatte er noch was vor und ihm wurde das echt zu dumm. „Er ist es einfach nicht wert, außerdem hab ich mich, seinetwegen, selbst beleidigt! Das ist echt zu viel!“

Der Leader hörte kurz auf, „Ist er endlich wach, oder was war das?!“ aber nichts weiteres geschah. Also drehte er sich um und ging paar Schritte, dann öffnete sich die Tür plötzlich.

Abrupt blieb der Kleinere stehn und blicktet über seine Schulter zurück ...

~Tatsus Pov~

Er konnte nicht sagen, wann sein Wecker das erste Mal klingelte. Aber mit Sicherheit, dass dieser sich schon des Öfteren gemeldet hatte.

Irgendwann kam zum klingeln auch ein dumpfes klopfen dazu. Um dieses nicht mehr hören zu müssen, legte er das Kopfkissen über sein Gesicht. Doch der gewünschte Erfolg blieb aus.

‘Man, man, man ... was ist den jetzt kaputt gegangen?! Ist jetzt die ganze scheiß Welt gegen mich’, fragte Taturou sich selbst.

Als er dann diese Stimme hörte, schreckte er auf und saß senkrecht im Bett. Plötzlich fiel es ihn wieder ein. ‘Verflucht, nicht schon wieder! Der Zwerg killt mich!’

Ein weiteres Mal klopfte es an der Tür, fast schon bewegungslos saß er im Bett und hielt den Atem an.

Nach dem 10.000 klopfen, hörte er Miyas gereizte Stimme schreien: „Willst du mich verarschen oder bist du Taub?!“

‘Nein ... noch nicht’, antwortete Taturou -aber nur in seinen Gedanken- ‘Okay, auf die erste Frage, hätte ich eigentlich mit Ja antworten müssen!’

Seufzend fuhr er sich durch die Haare.

‘Was mach ich hier eigentlich? Warum antworte ich ihn nicht, genau DAS macht ihn doch nur noch wütender. Klasse Eigentor, Tatsu!!’

Leichte betrübt seufzte er noch einmal und stand endlich auf. Doch mitten im Raum blieb er stehen, als er einen dumpfen Ton hörte.

Plötzlich fühlte er ein stechen in der Brust, sacht legte er eine Hand darauf. Warum war er auf einmal so traurig, er wusste es nicht ... oder vielleicht doch?!

‘Immer wieder das gleiche, bin ich eigentlich dumm?! Er soll endlich mal etwas Positives von mir sehen und ich ... ich zeig ihn immer wieder meine negativen Seiten.’

Von den Gedanken betrübt, ging er achtlos los und sah nicht, dass ein Schrank sein Weg versperrte. Das laute Krachen und der aufkommende Schmerz, riss Taturou aus seinen Gedanken. ‘Zweites Eigentor’, verspottete er sich selbst und rieb die schmerzende Stelle.

Humpelnd und schmollend ging er zur Tür, atmete einmal tief durch und öffnete sie. Obwohl er doch wusste, dass Miya vor der Tür stand, erschreckte er, als er ihm sah.

~Allgemein~

Erschrocken drehte Miya seinen Kopf zurück, sah über seine Schulter zur offenen Tür. Auch Taturou war erschrocken, darüber, dass sein Leader aufgegeben hatte und anscheinend gehen wollte. ‘Seit wann gibt er so schnell auf, dass ist doch gar nicht seine Art?! Oder ... oder ist er es leid, auf mich zu warten’, fragte der Größere sich selbst.

Enttäuscht von sich selbst, blickte der Sänger zu Boden. Auch an Miya ging diese >Aktion< nicht Spurlos vorbei, er wusste nicht weiter ... sollte er jetzt sauer sein, oder erleichtert?! Er war verwirrt, verwirrt überhaupt darüber nachdenken zu müssen.

Schnell nahm er seine altbekannte >Rolle< an, dementsprechend verfinsterte sich sein Gesicht.

„Sag mal, was sollte das?! Wann lernst du´s endlich, wenn du schon keine Versprechen halten kannst, lass es einfach“, der finstere Blick, den Miya, Tatsurou zuwarf, verdeutlichte seine rage. So in die Ecke gedrängt, wusste der Größere nicht, wie er sich zu verteidigen konnte. „E-es tut mir leid“, fing er an, „ich habe das vollkommen vergessen!“

Miya quittierte diese Ausrede, indem er eine Augenbraue hob. ´Immer wieder das gleiche! »ich hab´s vergessen« Sag doch einfach, dass du keine Interesse hast, dich mit mir abzugeben!´

„Ach, komm Tatsurou. Lass dir endlich neue Ausreden einfallen oder steh einfach zur Wahrheit!“

Damit richtete er seinen Blick wieder nach vorne, blieb wenige Sekunden noch stehen und ging anschließend wieder weiter.

´Welche Wahrheit´, dachte sich der zurück gebliebene, ´Das war sie doch, oder?! Warum sollte ich dich den belügen ... oder ... ach, verdammt!´

Tatsu schaute Miya eine geraumen Zeit hinterher, bis er durch eine Tür verschwand. Dann machte er es >klack< und der Größere lief den Leader nach.

Schnell durchquerte er den Flur, öffnete die Tür, durch die sein Leader gerade noch verschwand, und betrat den Proberaum.

Dort angekommen, knallte er mit etwas zusammen, das seinen Weg versperrte. Durch den plötzlichen Zusammenstoß, verloren er und der Kleine, ihr Gleichgewicht und sie gingen zu Boden.

~~~~~

Sooo :3

das war´s erstmal ...

Hoffe es gefällt euch!!

## Kapitel 2: Der Zusammenstoß

Hallu - \_\_\_\_\_ -"  
das Kapi is nicht wirklich lang,  
aber ich hoffe,  
dass es euch dennoch gefällt.

~~~~~

~Miyas Pov~

Stumm verfluchte er sich selbst, als er den Flur entlang ging. 'Was erhoff ich mir eigentlich? Er bleibt so, wie er ist, damit muss ich mich endlich abfinden!'

Als er die Tür zum Proberaum erreichte, wollte er noch mal zurück schauen, 'Miya, reiß dich zusammen! Denkst du wirklich, er kommt jetzt noch', fragte er sich 'Er ist doch noch nicht mal umgezogen'

Seufzend öffnete er die Tür und ging rein. Ein, zwei Schritte noch, dann blieb er stehen.

Schon wieder war sein Plan gescheitert, schon wieder gab er auf. Einen ganzen Tag hatte er dafür verschenkt, denn er wollte mit Taturou alleine sein und hatte dafür Satochi und Yukke frei gegeben. Obwohl sie die Zeit doch so dringend brauchten. Schließlich sollte endlich ein neues Album von MUCC heraus kommen. Und dafür musste noch einiges getan werden.

Die Verbindung zwischen Taturou und ihm, war durch Enttäuschung und Lügen stark erschüttert.

Was natürlich nicht gerade hilfreich war, wenn sie »zusammen« Arbeiten mussten.

Dann, wie von Geisterhand öffnete sich die Tür, die er eben erst geschlossen hatte. Erschrocken drehte sich der Leader um, ein Fehler, wie sich herausstellte. Denn er wurde schlagartig zu Boden gerissen.

~Allgemein~

Der Krach, der durch den Aufprall entstand, wäre wahrscheinlich noch zwei Nachbarhäuser zu hören gewesen. Aber da dies der Proberaum war, war er dementsprechend Schalldicht.

'Das kannst du jetzt als ein doppeltes Eigentor sehen', verspottete sich Taturou erneuert. Sein, vor kurzen noch angestoßenes Knie, tat wieder weh, doch diesmal schloss sich sein anderes mit an. Leise wimmerte der Sänger wegen den Schmerzen, völlig die Außenwelt vergessen, auf.

„Was heulst du hier rum, du hast MICH doch zu Boden gerissen“, meckerte Miya den über ihn liegenden Mann an, 'mir tut alles weh und ich heul doch auch nicht rum' fügte er in seinen Gedanken noch zu.

Wortlos richtet sich Taturou auf, ignorierte den Schmerz in seinen Knien und hielt, den noch am Boden liegenden Mann, seine Hand hin.

Dieser nahm sie aber nicht an und stand aus eigener Kraft auf. 'Man bin ich dumm, da wollte ER mir helfen und ich verharre in meiner sturen Rolle', in diesen Augenblick

war er recht enttäuscht von sich selbst.

Eine unangenehme Stille schlich sich in den Raum, kein Wort fiel, nichts geschah. „Was ist los, du läufst doch sonst nicht andere Leute um“, fing Miya an, korrigierte sich aber „Naja, jedenfalls nicht ohne Grund!“

Jetzt musste Taturou seine Chance richtig nutzen, damit der Kleinere nicht wieder sauer auf ihn war! „Mir ist wieder eingefallen, was du ... wir vorhatten!“ Diese Antwort war nicht ganz die Richtige, also sprach Taturou schnell weiter.

„Ich meinte, dass wir zusammen proben wollen ... also, hier bin ich“, mit den letzten Wörtern stellte er sich in eine witzige, von sich selbst überzeugte, Pose hin. Doch die gewünschte Reaktion, wie sie bei Yukke und Satochi geschah, blieb bei Miya aus. Dieser warf ihm nur einen irritierten Blick zu und >scannte< Taturou von unten bis oben ab.

Taturou blieben Miyas Blicke nicht verborgen. „Spanner“, damit drehte er sich schmollend zur Seite.

Verdutzt sah Miya den Größeren an, 'Wie bitte? Hab ich mich da gerade verhört?!' Doch er wusste, wie er den Spieß umdrehen konnte.

„Besser, als halbnackt rum zu laufen und wie eine, du weißt schon was, auszusehen“, erschrocken schaute Tatsu an sich runter, dann wieder zu Miya hoch (// XD eigtl ja runter //). „Okay, ich hab vielleicht meine Schlafklamotten an, aber ich sehe ganz bestimmt nicht, wie ein Flittchen aus!“

Kapitel 3: Hör endlich auf

„Das hab ich nicht gesagt“, verteidigte sich Miya „Aber wo du das erwähnst, deine Hose ist wirklich knapp und dein Hemd? Naja ´ne?!“

Bei den Worten riss Tatsu die Augen auf und versucht mit seinen Händen, ein Stück Haut zu verdecken. Dann setzt er einen Schmollmund auf und antwortet: „Ach, du bist doch nur neidisch, Zwerg.“ Der Satz saß. Miya blickte etwas beleidigt drein, schnell legte sich dies aber. „Natürlich“, langsam schritt er von Taturou weg, „Es geht ja nichts über die Fähigkeit, jeden Tag zu verschlafen und Versprechen nicht einhalten zu können.“

Darauf änderte sich die Stimmung des Größeren, aus Freude wurde Trauer. Verletzt schaute er zu Boden. „I-ich bin doch hier ...“, gab er nur klein Laut von sich.

‘Das reicht aber nicht, Taturou´ laut seufzend, stemmte Miya sich an einem Tisch ab. ‘Warum ist alles so schwer geworden, immer und immer wieder verletztten wir uns gegenseitig. So kann das nicht mehr weiter gehen ... was soll ich nur machen?’

Schon öfter hat Taturou den Kleineren so gesehen. Dabei war es gar nicht Miyas Art, so niedergeschlagen und traurig auszusehen.

‘Reiß dich mal wieder zusammen, du Depp. Das hilft ihn nicht gerade, wenn du hier dumm rum stehst.’ baute sich der Sänger, einigermaßen, wieder auf.

„Komm schon, du Trauerklos, lass uns ein bisschen Proben. Du kannst dich auch an den Drums austoben, die andern sind ja nicht da“, leise fing der Größere an zu kichern „Und ich übernehme den Bass von Uke-Yukke“

„Fass meine Gitarre nicht an“, geschockt sah Taturou auf, doch der Kleinere stand immer noch mit dem Rücken zu ihm. „Ja aber wie ..“, stottert er nur „hast du auch Augen am Hinterkopf?!“ „Ich kenn dich doch, also hör auf, so einen Blödsinn von dir zu geben.“ Mit einem weiteren Seufzer, dreht Miya sich um und ging auf Taturou zu. „Nimm den Bass ... und wehe, du fängst an zu schmollen“, einen kurzen, bösen, Blick unterstrich dies noch, „ Du bist schließlich über 20 und kein Kleinkind mehr!“

„Bääh, du bist schließlich über 20 ... blah blah blah ... kein Kleinkind“, quasselte Taturou seinen Leader kindisch nach. Doch dann spürte er einen Blick, wie ein Messerstich, im Nacken. ‘Verdammt Tatsu, wie kann man nur so dumm sein?! Eines Tages bringt der dich um!’ ein kalter Schauer lief dem Sänger über den Rücken. Schnell atmete er ein und wieder aus, packte Yukkes Bass und stellte sich startbereit hin. Miya nickte kurz und beide fingen an ... doch kurz darauf, verstummten sie. „Ähm ... okay, wir sollten vielleicht, denselben Song spielen.“, gab Miya nur kleinlaut von sich.

Nachdem der Titel ausgewählt war, spielten sie einige Zeit. Doch auch diese Zeit ging zu Ende und Miya ließ sich auf einen Stuhl sinken, zündete sich eine Zigarette an und lehnte sich zurück. „War’s das schon“, fragte Taturou misstrauisch, „Nur ein Song? Bist du krank, oder ... oder war der Sturz zu viel für dich?!“ Zum Schluss hin, fing er an zu grinsen.

Noch bevor Tatsu reagieren konnte, wurde er auch schon gegen die Wand gedrückt. „Kannst du nicht einmal aufhören, scheiße zu labbern? Ist das echt zu schwer für

dich?“ schrie Miya den Größeren an, würde aber mit jedem Wort leiser, „Warum war früher alles, so viel leichter?“

~~~~~  
~~~~~

hust

Das war es leider schon wieder ...
obwohl ich gar nicht weiter schreiben wollte >.>
Naja, egal xDD

Kapitel 4: Alte Zeiten

OMG xDD

Das hat jetzt ganz schön gedauert ... und wirklich viel ist das auch nicht~

sfz

Ehrlich gesagt,

wollte ich dieses FF jetzt auch abbrechen ... aber naja,

mal schauen wie´s weiter geht u.ú

~~~~~

Was bis jetzt geschah:

»Noch bevor Tatsu reagieren konnte, wurde er auch schon gegen die Wand gedrückt. „Kannst du nicht einmal aufhören, scheiße zu labbern? Ist das echt zu schwer für dich?“ schrie Miya den Größeren an, würde aber mit jedem Wort leiser, „Warum war früher alles, so viel leichter?“«

Nach dem letzten Wort, platzierte er seinen Kopf an Tatsus Brust, lauschte seinem Herzschlag, „Ich kann nicht mehr ... ich kann einfach nicht mehr!“

Der noch immer, an die Wand gedrückte Sänger, senkte langsam sein Kopf Richtung Miyas Ohr: „Früher war alles anders, denn >früher< ist lange her“, sanft fuhr Tatsu mit seiner Zunge über Miyas Ohr, „Damals warst du nicht so ... impulsiv. Das gefällt mir ... warum warst du so nicht auch damals?!“ Nun drückte der Größere sich und den Leader von der Wand weg.

Den neu entstandenen Freiraum nutze dieser auch gleich aus und senkte seinen Kopf weiter zu Miyas Gesicht runter.

„Nicht ...“, doch weiter kam Miya nicht, den sogleich würde sein Mund verschlossen.

Begehend drückten sich Tatsurus Lippen gegen die, seines Leaders. Doch schon nach einen paar Sekunden wurde er wieder gegen die Wand gedrückt, „Wa-as soll das“, fing der Kleinere an zu stottern und errötete schlagartig.

Doch das Miya errötet war, steigerte Tatsuru Lust nur noch mehr. „Ach komm schon, Miya.“, sogleich befreite der Sänger sich aus dem Griff, „Du weißt doch, dass ich dich liebe ...! Lass uns die alte Zeit noch mal aufleben~ Komm schon. Du hast es doch selber gesagt, früher war alles besser, also, was hält dich davon ab?!“

Sanft fing Tatsu, von der Wange an, Miya zu küssen. Immer wieder flüsterte er >Ich lieb dich< bis sein Weg, auf den Lippen Miyas, ein Ende fand. Doch diesmal wurde der Kuss erwidert ... doch auch dieser wurde nach ein paar Sekunden unterbrochen. „Ich sagte leichter, nicht besser ...“, flüsterte Miya: „Aber gut ... wie heißt es noch mal, Sex am Morgen, vertreibt Kummer uns Sorgen.“ Ein, für Tatsuru, unbeschreibliches Grinsen zog auf Miyas Gesicht und ließ keinen Raum für andere Gedanken.

Noch recht fassungslos starrt der Größere auf das Grinsen, was ihn nun an das frühere Grinsen Miyas, erinnerte.